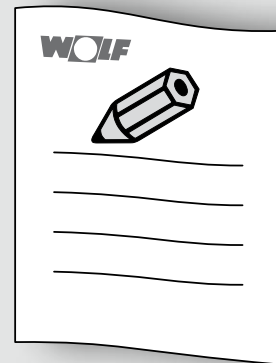




Ab:
BM-2 FW2.70
AM FW1.80
HCM-4 FW1.30
HPM-2 FW1.50



DE

Inbetriebnahmeprotokoll für die Fachkraft

MONOBLOCK-LUFT/WASSER-WÄRMEPUMPE

CHA-07 / 400 V • CHA-10 / 400 V

(Original)

Deutsch | Änderungen vorbehalten!

Inhalt	Seite
Checkliste Heizungsanlage	03-06
Aufstellung / Außeneinheit	03
Luftansaug und -ausblas	03
Befüllen der Heizungsanlage / Einstellungen	03
Regelung / elektrischer Anschluss und Einstellungen	04
Regelung / Einstellung Regelungszubehör MM; SM (falls vorhanden)	05
Heizkurven / Kühlkurven / Estrichtrocknung	06
Funktionstest	06
Prüfung auf unübliche Geräusche	07
Einstellprotokoll	08-16
Grundeinstellungen (Anzeigemodul AM)	08
Grundeinstellungen (Bedienmodul BM-2)	08
Anlagen - Parameter (AM, BM-2)	09
Mischerkreis 1...7 - Parameter (BM-2)	10
Wärmepumpen - Fachmannparameter (AM / BM-2)	11
Zeitprogramme (BM-2)	14
Notizen	16-18
Inbetriebnahme Protokoll CHA	19

Vor Inbetriebnahme die Punkte der folgenden Checkliste prüfen/ausfüllen:

Nr.	Kriterium	Soll	Bemerkungen	i.O. (ja)	n.i.O. (nein)
				Wert	
1	Aufstellung / Außeneinheit				
	Betriebsart?	nur Heizen			
		Heizen und Kühlen			
	Aufstellungshinweise für Kältemittel R290 wurden beachtet	Keine Zündquellen bzw. Türen, Fenster, Lichtschächte, usw. ins Haus im Schutzbereich	Siehe Aufstellhinweise für Wärmepumpen mit brennbarem Kältemittel		
		Wanddurchführung durch Gebäudehülle ist luftdicht ausgeführt			
		Schutzbereich reicht nicht über das Grundstück hinaus	Siehe Aufstellhinweise für Wärmepumpen mit brennbarem Kältemittel		
	Aufstellungsort der Außeneinheit	Boden			
		Wandhängend (Höhenangabe)			m
		Zugänglichkeit			
	Kondensatbildung bei kalten Wärmequellenleitungen	Wärmequellenleitungen sind wärmegeklämt und diffusionsdicht	Sichtkontrolle installierter Rohrleitungen wenn Kühlbetrieb		
	Verlegung Kondensatschlauch	Kiesbett zur Versickerung oder Ablauf ist angeschlossen; frostsicher und mit stetigem Gefälle verlegt. Ablauf in die Kanalisation nur mit Siphon			
Körperschallübertragung bei Wandkonsole	Keine Übertragung durch Wände, Türe, Decke, Boden	Gerät schallentkoppelt montiert?			
		Geeignete schalldämmende Unterlage für Leitungen verwendet?			
1a	Luftansaug und -ausblas				
	Abstand zu einer Wand (z.b. Hauswand)	min. 0,2m			m
	Sauberkeit des Lammellen-Wärmeübertrager	Sauber	Ungestörte Luftansaugung; keine Verunreinigung durch Blätter, Folien oder Ähnliches im Ansaugbereich		
2	Befüllen der Heizungsanlage / Einstellungen				
	Anschluss Vor-/Rücklauf		Kontrolle der richtigen Durchströmungsrichtung		
	Schlammabscheider mit Magnetitabscheider im Rücklauf zur Außeneinheit eingebaut?				
	Schlammabscheider ist sauber	Anlage wurde gespült			
	Schmutzfänger im Rücklauf zur Außeneinheit eingebaut?				
	Schmutzfänger ist sauber	Anlage wurde gespült			
	Schmutzsieb in Außeneinheit ist sauber	Anlage wurde gespült			

Nr.	Kriterium	Soll	Bemerkungen	i.O. (ja)	n.i.O. (nein)
				Wert	
	Anlage luftfrei		Ggf. erneut entlüften		
	Volumenstrom	Überprüfung der technischen Vorgaben: >27 l/min			l/min
	Überströmventil - Einstellung	>27 l/min Durchfluss bei geschlossenem Heizkreis sicherstellen	Grund ist der Vereisungsschutz für die Abtauung		l/min
	Heizungswasser - Härte	Verwendung von Trinkwasser bis max. 6°dH und bis 250 Liter Anlagenvolumen. Details s. Montageanleitung	< 250 Liter < 6°dH 250 - 3000 Liter < 3°dH > 3000 Liter < 1°dH		°dH
	Heizungswasser - pH-Wert	8,2 - 10,0	Chem. Zusatzmittel (Inhibitoren; Frostschutzmittel) sind nicht zulässig		ph-Wert
	Gerät / Anlage gespült und entlüftet?	Gerät / Anlage gespült und entlüftet (Geräteentlüfter, Pumpen, Heizsystem)	Manuelle Entlüftung im Gerät. Stabiler Durchfluss gemäß Anzeigewert "Heizkreisdurchfluss". Dreiwegeventil manuell oder über Relais-Test-Funktion hin- und herbewegen		
	Absperrventile VL und RL geöffnet?	Offen, Durchfluss			
	Anlagendruck Heizkreis	1,0...2,0 bar	siehe Manometer oder Anzeigewert „Anlagendruck“		bar
	Vordruck Heizkreis-Membranausdehnungsgefäß	Gemäß Anlagenhöhe korrekt einstellen!	prüfen ggf. einstellen		bar
	Warmwasserspeicher - Fremdfabrikat	Mindestheizfläche beachten	min. 0,25 m² pro kW Heizleistung; Typ:		
	Installierte Heizung	Fußbodenheizung			
		Radiator			
		Dual			
	Pufferspeicher	Reihenspeicher Vorlauf			
		Reihenspeicher Rücklauf	Typ:		
		Trennspeicher			
		Inhalt			
3	Regelung / elektrischer Anschluss und Einstellungen				
	Netzanschluss 230 VAC Außeneinheit (Steuerung)	Ausführung und Absicherung gemäß Kap. Elektrischer Anschluss der Anleitung	Wert und Charakteristik der Absicherung:		
	Netzanschluss 230 VAC Inneneinheit (Steuerung)	Ausführung und Absicherung gemäß Kap. Elektrischer Anschluss der Anleitung	Wert und Charakteristik der Absicherung:		
	Netzanschluss 400 VAC Innen- und Außeneinheit (E-Heizung, Inverter, Zuleitung zur ODU über IDU)	Ausführung und Absicherung gemäß Kap. Elektrischer Anschluss der Anleitung	Wert und Charakteristik der Absicherung:		

Nr.	Kriterium	Soll	Bemerkungen	i.O. (ja)	n.i.O. (nein)
				Wert	
	Absicherung der Anlage über RCD (FI-Schutzschalter)	falls RCD vorhanden, dann Soll: Allstromsensitiver RCD (Typ B) 			
	Kommunikationsleitung (Außeneinheit <--> Inneneinheit)	Ausführung gemäß Kap. Elektrischer Anschluss der Anleitung (mind. 3x0,5mm ² , max. 30m, geschirmte Leitung); Leitungsschirm in Außeneinheit an Schirmklemme (S) angeklemmt; Signalleitungen (GND, MB+, MB-) in Außen- und Inneneinheit an entsprechenden Klemmen angeklemmt; Schirm aufgelegt	Bei Kaskadenanlagen mit mehreren Wärmepumpen ist die eindeutige Zuordnung der Modbusleitungen von IDU1 zu ODU1, bzw. IDU2 zu ODU2, usw. zu prüfen.		
	Vorhandener potentialfreier EVU-Sperre-Kontakt angeschlossen? Bei Energieversorgung ohne EVU-Sperre muss eine Brücke eingesetzt werden.	-	potentialfreier EVU-Sperre-Kontakt oder Brücke an IDU: X0: EVU/GND		
	Bei vorhandener E-Heizung, ist diese korrekt angeschlossen und Netzeinspeisung Inneneinheit (E-Heizung) i.O.?	gemäß techn. Daten	Bei Aussichern oder Abklemmen der E-Heizung besteht kein Anlagenfrostschutz durch die E-Heizung!		
	Außenfühler angeschlossen und <u>optimal</u> montiert?	keine Störung oder Komforteinbußen	Direkte Sonneneinstrahlung und andere Wärmequellen vermeiden.		
	Taupunktwärter angeschlossen und <u>optimal</u> montiert? Oder Brücke eingesetzt?	Anschluss je nach vorhandener Komponenten an MM-2, KM-2, CHA			
4	Regelung / Einstellung Regelungszubehör MM, SM (falls vorhanden)				
	eBus-Adressen der Erweiterungsmodule (MM, SM)	eBus-Adressen korrekt eingestellt	Einstellungen prüfen, ggf. ändern und protokollieren! Siehe entsprechende Montage- und Bedienungsanleitung oder Inbetriebnahmeanleitung WRS		
	Parameter des MM-Erweiterungsmodul (Mischerparameter MI01 bis MI72)	Wenn Mischermodule vorhanden, müssen Parameter MI01 bis MI72 überprüft/korrekt eingestellt werden (BM-Fachmannmenü-Anlage-Mischer-Parameter)	Einstellungen prüfen, ggf. ändern und protokollieren! MI03: Heizkurvenabstand auf 0 stellen MI08: Anlagenkonfiguration einstellen		

Nr.	Kriterium	Soll	Bemerkungen	i.O. (ja)	n.i.O. (nein)
				Wert	
	Parameter des SM-Erweiterungsmodul	Wenn Solarmodul vorhanden, müssen Parameter überprüft/korrekt eingestellt werden (BM-Fachmannmenü-Anlage-Mischer-Parameter)	Einstellungen prüfen, ggf. ändern und protokollieren! Siehe entsprechende Montage- und Bedienungsanleitung oder Inbetriebnahmeanleitung WRS		
	Initialisierung des WRS-Systems	Alle Komponenten des WRS-Systems werden erkannt	Alle WRS-Komponenten (IDU, Erweiterungsmodule und Bedienmodule) zugleich neustarten (Netzspannung aus- und wieder einschalten). Nach bis zu 3 min. ist die Anlage wieder betriebsbereit		
5	Heizkurven / Kühlkurven / Estrichtrocknung				
	Heizkurveineinstellung	BM-2 → Fachmann → Heizkreis bzw. Mischer 1-7 → Heizkurve; Einstellung nach Anforderung	Startpunkt Sockeltemperatur: 30 °C		
			Vorlauftemperatur: 35 °C		
	Kühlkurveineinstellung	BM-2 → Fachmann → Mischer 1-7 → Kühlkurve; Einstellung nach Anforderung	Einstellungen:		
	Kreisart Mischerkreis(e)	BM-2 → Fachmann → Mischer 1-7 → Kreisart; Einstellung nach Anforderung	Einstellungen:		
	Estrichtrocknung	BM-2 → Fachmann → Mischer 1-7 → Estrichtrocknung; Einstellung nach Anforderung	Einstellungen:		
	Kreisart Mischerkreis(e)				
	Estrichtrocknung				
5a	Funktionstest				
	Zulufttemperatur				°C
	Ausblastemperatur				°C
	Hochdruck				bar
	Verdichter variiert Drehzahl				
	Ventilator variiert Drehzahl				
	Temperatur Heißgasleitung am Geräteaustritt				°C
	Wasserseite im Heizfall	Austrittstemperatur (VL)			°C
		Eintrittstemperatur (RL)			°C
	Wasserseite im Kühlfall	Austrittstemperatur (VL)			°C
		Eintrittstemperatur (RL)			°C
	Zusatzheizung		Funktionstest		
	Aufzeichnung der Inbetriebnahmedaten mit Visualisierungssoftware				

Nr.	Kriterium	Soll	Bemerkungen	i.O. (ja)	n.i.O (nein)
				Wert	
5b	Prüfung auf unübliche Geräusche				
	Gehäuse	Auf Klappergeräusche prüfen!	Abhilfe: Montage der Blech- und Kunsstoffteile prüfen		
	Ventilator	Freigängigkeit prüfen!			
	Pumpen	Auf Strömungsgeräusche prüfen!	Ggf. erneut entlüften		
	Transportsicherung Verdichter entfernen	2x Schraube SW13 und Transportsicherung Verdichter entfernen			

(nur Abweichungen von Werkseinstellung einzutragen)

Grundeinstellungen (Anzeigemodul AM)

Bezeichnung	Einstellbereich	Werks-einstellung	individuelle Einstellung
Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Tschechisch, Polnisch, Slowakisch, Ungarisch, Russisch, Griechisch, Türkisch, Bulgarisch, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Rumänisch, Schwedisch, Serbisch, Slowenisch, Dänisch, Estnisch, Finnisch, Norwegisch	DEUTSCH	
Tastensperre	Aus, Ein	Aus	
WW Betriebsart	Effizient, Schnell	Effizient	
Betriebsart Verdichter	Leistungsoptimiert, Schalloptimiert	Leistungsoptimiert	

Grundeinstellungen (Bedienmodul BM-2):

Bezeichnung	Einstellbereich	Werks-einstellung	individuelle Einstellung
Heizgerät	WW-Betriebsart	Effizient, Schnell	Effizient
	Betriebsart Verdichter	Leistungsoptimiert, Schalloptimiert	Leistungsoptimiert
Heizkreis, Mischer 1, ...	Sparfaktor	0,0 ... 10,0	4,0
	Winter-Sommer Umschaltung	0,0 ... 40,0 °C	20,0 °C
	ECO ABS	-10,0 ... 40,0 °C	10,0 °C
	Tagtemperatur	5,0 °C ... 30 °C	20,0 °C
	Raumeinfluss heizen ¹⁾	Aus, Ein	Aus
	Raumeinfluss kühlen ²⁾	Aus, Ein	Aus
	Tagtemperatur kühlen ²⁾	7,0 °C ... 35,0 °C	24,0 °C
Sprache	Deutsch, ...	Deutsch	
Uhrzeit	00:00 ... 23:59		
Datum	01.01.2000 ... 31.12.2099		
Winter/Sommerzeit	Auto, Manuell	Auto	
min. Hintergrundbeleuchtung	0 ... 15%	10%	
Bildschirmschoner	Aus, Ein	Ein	
Tastensperre	Aus, Ein	Aus	
Benutzeroberfläche ³⁾	Erweitert, Vereinfacht	Erweitert	

¹⁾ „Tagtemperatur“ wird eingeblendet, bei Einstellung „Raumeinfluss heizen = Ein“

²⁾ „Raumeinfluss kühlen“ und „Tagtemperatur kühlen“ werden eingeblendet, bei Einstellung „Kreisart = Kühlkreis“ oder „Kreisart = Heizkreis + Kühlkreis“, in der Fachmannmenü, für den zu kühlenden Heiz- od. Mischerkreis.

³⁾ Vereinfachte Benutzeroberfläche nicht vorhanden, wenn Wolf link/ISM oder CWL im System.

Anlagen - Parameter (AM, BM-2):

Parameter		Einstellbereich	Werks-einstellung	individuelle Einstellung
-	Funktion BM-2	System, MM1 - MM7, nicht zugeordnet	System	
A00	Raumeinflussfaktor	1 bis 20 K/K	4 K/K	
A04	Außenfühler gemittelt	0 bis 24 h	3 h	
A05	Anpassung RF	-5 K bis +5 K	0 K	
A07	Antilegionellenfunktion	Aus, Mo-So, Täglich	Aus	
A08	Wartungsmeldung	Aus, Datumabhängig, Betriebsabhängig	Aus	
A09	Frostschutzgrenze	-20 bis +10 °C	+2 °C	
A10	Freigabe Parallelbetrieb	Aus, Ein	Aus	
A11	Raumtemperatur Abschaltung	Aus / Ein	Ein	
A12	Absenkstopp	OFF, -39 bis 0 °C	-16 °C	
A13	Warmwasserminimaltemperatur	15 bis 65 °C	45 °C	
A14	Warmwassermaximaltemperatur	60 bis 80 °C	65 °C	
A15	Korrektur Außentemperatur	-5 bis +5	0	
A16	Reiner Raumregler	Aus, Ein	Aus	
A17	P-Anteil	1 bis 50 K/K	20 K/K	
A18	I-Anteil	0,1 bis 20 K/(Kxh)	1,0 K/(Kxh)	
A23	Startzeit ALF (Antilegionellenfunktion)	00:00 - 23:59	18:00	
A24	Zuordnung Programmwahlschalter	Einzel/Gemeinsam	Gemeinsam	
A25	Datum Wartungsmeldung	TT.MM.JJJJ	TT.MM.JJJJ	
A26	Freigabe Smarthome	Aus, Ein	Ein	

Beschreibung der Grundeinstellungen und Anlagen-Parameter siehe Montage- und Bedienungsanleitung Anzeigemodul AM und Bedienmodul BM-2.

Mischerkreis 1...7 - Parameter (BM-2):

Mischerkreis1...7 - Parameter		Einstellbereich	Werks-einstellung	individuelle Einstellung
MI01	min. Mktemp	0 - 80 °C	0 °C	
MI02	max. Mktemp	20 - 80 °C	50 °C	
MI03	Heizkurvenabstand	0 - 30 K	10 K	
MI04	Estrichtrocknung	0 (AUS) - 3	0	
MI05	Konfiguration	1 - 11	8	
MI06	Nachlaufzeit Heizkreis	0 - 30 min	5 min	
MI07	P-Bereich Mischer	5 - 40 K	12 K	
MI08	RL-Solltemperatur	20 - 80 °C	30 °C	
MI09	max. Speicherladezeit	0 - 5 h	2 h	
MI10	Busspeisung (1 = Ein)	0 (AUS) - 2 (Auto)	2	
MI11	Hysterese Bypassfühler	0 - 30 °C	10 °C	
MI12	Ladepumpensperre	0 - 1	0	
MI13	Nachlaufzeit Ladepumpe	0 - 10 min	3 min	
MI14	Konstanttemperatur	50 - 80 °C	75 °C	
MI15	dTAus (Ausschaltdifferenz)	2 - 20 K	5 K	
MI16	dTEin (Einschaltdifferenz)	4 - 30 K	10 K	
MI17	Kesselübertemperatur bei Speicherladung	0 - 40 K	10 K	
MI18	Sperrung Brenner bei Rücklaufanhebung	0 - 300 s	0 s	
MI50 ¹⁾	Testfunktion	1 - 8	1	
Anzeigen der Eingangsfühlerwerte				
MI70 ²⁾	Analogeingang E1	-	-	
MI71 ²⁾	Analogeingang E2	-	-	
MI72 ²⁾	Analogeingang Vorlauffühler VF	-	-	

Beschreibung der Mischerparameter siehe Montage- und Bedienungsanleitung Mischermodule.

¹⁾ Zu finden im BM-2 unter: Hauptmenü → Fachmannmenü → Mischer → Relais test

²⁾ Zu finden im BM-2 unter: Hauptmenü → Anzeigen → Mischer

Wärmepumpen - Fachmannparameter (AM, BM-2):

Fachmannparameter	Bezeichnung BM-2 / AM	Einstellbereich	Werkseinstellung	individuelle Einstellung
WP001	Anlagenkonfiguration	01, 11, 12, 51, 52	01	
WP002	Funktion Eingang E1	Keine Funktion RT WW RT/WW Zirkomat Maximalthermostat / MaxTh Kühlthermostat / KühlTh SAF Kühlen PV Ext. Störung	Keine Funktion	
WP003	Funktion Ausgang A1	Keine Funktion Zirk20 Zirk50 Zirk100 Alarm Zirkomat Abtaubetrieb ZWE Verdichter Ein EHZ aktiv ZUP extern Kühlung aktiv	Keine Funktion	
WP005	Funktion Eingang E3	Keine Funktion RT WW RT/WW Zirkomat Maximalthermostat Kühlthermostat SAF Kühlen PV Ext. Störung	Keine Funktion	
WP006	Funktion Ausgang A3	Keine Funktion Zirk20 Zirk50 Zirk100 Alarm Zirkomat Abtaubetrieb ZWE Verdichter Ein EHZ aktiv ZUP extern Kühlung aktiv	Keine Funktion	

Fachmann-parameter	Bezeichnung BM-2 / AM	Einstellbereich	Werkseinstellung	individuelle Einstellung
WP007	Funktion Eingang E4	Keine Funktion RT WW RT/WW Zirkomat Maximalthermostat Kühlthermostat SAF Kühlen PV Ext. Störung	Keine Funktion	
WP008	Funktion Ausgang A4	Keine Funktion Zirk20 Zirk50 Zirk100 Alarm Zirkomat Abtaubetrieb ZWE Verdichter Ein EHZ aktiv ZUP extern Kühlung aktiv	Keine Funktion	
WP009	Kesselübertemperatur Sammler	0.0 ... 10.0 °C	0.0 °C	
WP010	Soll-Spreizung/Offset	0.0 ... 10.0 °C	5.0 °C	
WP011	Hysterese Heizung	1.0 ... 10.0 °C	2.0 °C	
WP012	Nachlauf ZHP	1 ... 30 Min.	1 Min.	
WP013	Verzögerung ZWE Heizung	1 ... 180 Min.	60 Min.	
WP014	Nachlauf HKP	1 ... 30 Min.	1 Min.	
WP015	Pumpenleistung HK maximal	30 ... 100%	100%	
WP016	Freigabe Spreizungsregelung	Aus, Ein	Ein	
WP017	Kesselmaximaltemp HZ TV-max	30.0 ... 77.0 °C	55.0 °C	
WP018	Kesselminimaltemp TK-min	10.0 ... 70.0 °C	24.0 °C	
WP019	Pumpenleistung HK minimal	30 ... 100%	30%	
WP020	Hysterese Warmwasserbetrieb	1.0 ... 10.0 °C	2.0 °C	
WP021	Feig. max. Zeit Warmwasserbetrieb	Aus, Ein	Ein	
WP022	Max. Zeit Warmwasserbetrieb	30 ... 240 Min.	120 Min.	
WP023	Verzögerung ZWE Warmwasser	1 ... 180 Min.	60 Min.	
WP025	SG, PV	SG, PV	PV	
WP026	Externe Anhebung HZ	0.0 ... 20.0 °C	0.0 °C	
WP027	Externe Anhebung WW	0.0 ... 20.0 °C	0.0 °C	
WP028	Externe Zuschaltung	Standard, WP, EHZ, WP+EHZ	Standard	
WP031	Busadresse	1 ... 5	1	
WP032	Heizen bei PV/SG	Aus, Ein	Ein	
WP033	Kühlen bei PV/SG	Aus, Ein	Aus	
WP034	Bivalenzpunkt Verdichter SG/PV	-25.0 ... 45.0 °C	-25.0 °C	
WP035	Bivalenzpunkt EHZ SG/PV	-25.0 ... 45.0 °C	-5.0 °C	

Fachmann-parameter	Bezeichnung BM-2 / AM	Einstellbereich	Werkseinstellung	individuelle Einstellung
WP036	Bivalenzpunkt ZWE SG/PV	-25.0 ... 45.0 °C	-25.0 °C	
WP037	Externe Absenkung K	0.0 ... 20.0 °C	0.0 °C	
WP040	Pumpenleistung WW	30 ... 100%	100%	
WP053	Außentemp. Freigabe Kühlung	15.0 ... 45.0 °C	25.0 °C	
WP054	Min. Vorlauftemp. für Kühlung	6.0 ... 25.0 °C	18.0 °C	
WP058	Freigabe aktive Kühlung	Aus, Ein	Aus	
WP059	Hysterese Kühlbetrieb	0.5 ... 10.0 °C	2.0 °C	
WP061	Nachtbetrieb Ende	00:00 ... 23:59	06:00	
WP062	Nachtbetrieb Start	00:00 ... 23:59	22:00	
WP064	Nachtbetrieb Begrenzung	50 ... 100%	75%	
WP065	Tagbetrieb Begrenzung	50 ... 100%	100%	
WP066	Aktivierung Nachtbetrieb	Aus, Ein	Ein	
WP070	T_Zuluft keine Abtauung	0.0 ... 30.0 °C	15.0 °C	
WP073	Sperrzeit Abtauung	0 ... 60 Min.	15 Min.	
WP074	Max. Zeit Abtaubetrieb	6 ... 20 Min.	15 Min.	
WP077	Laufzeit Lüfter nach Abtaubetrieb	0 ... 600 Sek.	30 Sek.	
WP080	Bivalenzpunkt Verdichter	-25.0 ... 45.0 °C	-25.0 °C	
WP090	Freigabe E-Heizung für HZ-Betrieb	Aus, Ein	Ein	
WP091	Bivalenzpunkt E-Heizung	-25.0 ... 45.0 °C	-5.0 °C	
WP092	EVU Sperre für E-Heizung	Aus, Ein	Ein	
WP094	Typ E-Heizung	keine, 3 kW, 6 kW, 9 kW, 4 kW	9 kW	
WP095	Freigabe EHZ Warmwasserbetrieb	Aus, Ein	Ein	
WP101	Bivalenzpunkt ZWE	-25.0 ... 45.0 °C	0.0 °C	
WP102	Priorität ZWE Heizbetrieb	1 ... 3	2	
WP103	Priorität ZWE Warmwasserbetrieb	1 ... 3	2	
WP104	ZWE über eBus	Aus, Ein	Aus	
WP105	EVU-Sperre ZWE	Aus, Ein	Aus	
WP110	Wertigkeit S0-Impulse CHA (S01)	1 ... 50000 pls/kWh	1000 pls/kWh	
WP111	Wertigkeit S0-Impulse Einspeisezähler (S02)	1 ... 50000 pls/kWh	1000 pls/kWh	
WP115	Aktueller Energiepreis ZWE	0.1 ... 99.9 Cent/kWh	6.0 Cent/kWh	
WP116	Aktueller Strompreis	0.1 ... 99.9 Cent/kWh	21.0 Cent/kWh	
WP117	Hybridbetrieb	Standard, Ökonomisch, Ökologisch	Standard	
WP121	Verdichter max. Starts pro Stunde	3 ... 10/h	6/h	

Zeitprogramme (BM-2)

Zeitprogramm	Einstellbereich	Werks-einstellung	individuelle Einstellung
Aktives Zeitprogramm Heizkreis	1, 2, 3	1	
Aktives Zeitprogramm Kühlen (Heizkreis, Mischer 1..7)	1, 2, 3	3	
Aktives Zeitprogramm Warmwasser	1, 2, 3	1	

Zeitprogramm	Tag	Schalt-zeit	Heizkreis		Kühlen		Mischer 1		Warm-wasser		Zirkulation		Zirkulation SM	
			EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS
frei programmiertes Zeitprogramm	Mo	1												
		2												
		3												
	Di	1												
		2												
		3												
	Mi	1												
		2												
		3												
	Do	1												
		2												
		3												
	Fr	1												
		2												
		3												
	Sa	1												
		2												
		3												
	So	1												
		2												
		3												

Werkseinstellung der Zeitprogramme bzw. Schaltzeiten siehe Montage- und Bedienungsanleitung Bedienmodul BM-2

Zeitprogramm	Tag	Schalt-zeit	Mischer 2		Mischer 3		Mischer 4					
			EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS
frei programmiertes Zeitprogramm	Mo	1										
		2										
		3										
	Di	1										
		2										
		3										
	Mi	1										
		2										
		3										
	Do	1										
		2										
		3										
	Fr	1										
		2										
		3										
	Sa	1										
		2										
		3										
	So	1										
		2										
		3										

Werkseinstellung der Zeitprogramme bzw. Schaltzeiten siehe Montage- und Bedienungsanleitung Bedienmodul BM-2

Serviceauftragsnummer: _____

Gerätetyp: _____ Serien-Nr. CHA: _____

Baujahr: _____ Softwareversion (HCM-4): _____

Anlage aufgebaut nach
Hydraulikschema _____ Softwareversion (HPM-2): _____**Installateur:**

Name	_____
Firma	_____
Strasse	_____
PLZ/Ort	_____
Tel.Nr.	_____

Anlagenadresse:

Ansprechpartner	_____
Strasse	_____
PLZ/Ort	_____
Tel.Nr.	_____

☐

Ohne Mängel

☐

Leichte Mängel

Nachbesserung ohne neue Inbetriebnahme

Mängel / Änderungen / Besonderheiten / Bemerkungen

Inbetriebnahme erfolgreich durchgeführt?

☐

JA

☐

NEIN

Mit der Unterschrift auf der Einsatzbestätigung bestätigt die Firma WOLF die ordentliche Inbetriebnahme und der Anlagenbetreiber / Auftraggeber die Übergabe der Anlage.

Datum

Name

Unterschrift ggf. Firmenstempel



WOLF GmbH | Postfach 1380 | 84048 Mainburg | Deutschland
Tel. +49 8751 74- 0 | www.WOLF.eu
Anregungen und Korrekturhinweise gerne an feedback@wolf.eu